

Die neie Straoß

O Leit, is dös a graoße Freid, mir hob'm a neie Straoß,
drum is ba uns in Ezelsdorf heit a amal wos laoß.

A schöina Straoß, i mouß schou sog'n, hob'ms uns öitz endli baut,
wos scherts, daß manche Gartenzäun' dabei haots ganz derhaut.

Su manchen houts grad net recht paßt, wennes ihn a wen'g hob'm 'zwickt;
net jeder haot deswen'g an Bröif an s'Ministerium g'schickt.

Drum is ja schließlich a wos word'n, a jeder ko's öitz sehn'g
als Rennstreck is die Avus dao schou fast nix mehr dageg'n.

Sugoar nu Gehsteig hob'ms mitbaut, für alles wos marschieret,
doch weils kaum noch Foußgänger gibt, werd'n d'Gäns dazou dressiert.

Die Brücken über d'Eisenbahn is g'wiß net enger word'n,
blaoß soll öitz der vo inna kummt, als erster drüber foahrn.

Der Fuchser und der Hupfer Schorsch hob'ms ausprobiert recht deppert
blaoß anderscht rum, und drum haots a dabei recht schlampert g'scheppert.

In Hupfer seine graoß'n Lind'n stehna öitz am Bergla drub'm,
dena hob'ms a wen'g die Zeha g'stutzt, hoffentlich fall'ns net um.

Zum Sportplatz, ja dös is doch kloar, geht öitz a Rollbahn 'naus,
dao faahrn ja bald die Mannschaften der B- (Bundes) Klasse raus.

Der Wied Kurt und die Post-Trara, ja döi senn fein heraus,
verschwunden sinn döi Hippala, wao z'erscht waor'n vor ihr'm Haus.

Und d'Huhlgaß, o dös finstre Luch, döi is öitz a verschwunden,
dös wird a schöne Rodelbahn, hob ich schou herausg'funden.

As Milchhaus wird a Kellerbar, dao bleibt die Milch schöi frisch,
weils öitz im Summer wöi im Winter ja töif g'noug drunten is.

Und vis-a-vis, dös schöne Fleckla, dem Heckerer sei Miest,
der stinkt öitz dann net mehr a su, der wird a tiefgekühlt.

Bam Neiner-Max, döi schöne Lind'n, döi haot a möin dro glaub'n,
doch glei dageg'n, bam Zöierbauern, der Neibau, der mouß taug'n.

Der kummt amal aufs Wapp'n drauf, glei neban Goldhout g'wiß,
weil Ezelsdorf ohne den Bau einfach net schöi gnoug is.

Döi Lind'n vorn bam Zöierla, döi wär a su derfror'n,
weil dao im Summer s'Jopa-Eis is immer no'tropft word'n.

As Kriegerdenkmal steht fei nu, beinah' wärs wegg'ruckt word'n;
dao könnä öitz die Mopedstenzen im Kreisverkehr rumfoahrn.

Die Schwärz is einfach wunderboar, as reinste Villenviertel,
döi könnä se dafür bedanken ba ihrn Burgermastersgirgl.

O Leit, is dös a schöina G'schicht mit uns'rer neia Straoß
und denkt's na, wos in nächster Zeit wird weiterhin nu laosß?

D'Postbauerstraoß wird a bald teert, dao wärd'n die Madla renna,
daß schneller sin bam Schalks'Max drauss'n, zum Dauerwellen brenna.

As Schoulhaus mouß vergrößert werd'n, a Turnhall' wird nu baut
und unser strammer G'sangverein, der kröigt a Konzerthaus.

Natürli kummt as Schwimmbad a in nächster Zeit glei dro,
wahrscheinli hinten in der Schwärz, as Wasser wär schou dao.

Vielleicht amal nu a Straßenbahn, zum Bahnhuf hät ma's gern,
und beinah hät ichs öitz vergessen: af B'satzung 'nauf a Kerch'n.

A Kino und a Tanzcafe mouß selbstverständlich her,
der Sportplatz wird als Stadion bestimmt bald ausbaut werd'n.

Wenn der Lebensstandard weiter steigt und die Moneten roll'n,
dann wird's bestimmt su manche geb'm, döi a Freidenhaus nu woll'n.

An Zoo brauch'n wir eigentlich net, denn Ochs'n und Köih sinds g'nou,
ob Henna, Gäns und b'sonders Spotz'n, wos krecht und fleicht is dao.

Die Siedlung hob ich absichtlich heit nu net mit erwähnt,
doch wenn döi ~~draußen z'groß werd'n~~ sollten, werd'ns durch a Mauer trennt.
net parieren

Und wos dann nao nu alles kummt, ko ich net voraussehn'g,
ich glaub, daß wir dös alles fast werd'n kaum mehr miterleb'n.

Drum freia mir uns umsomehr heit über unser Straoß,
döi hob'm mer g'wieß, und ich wünsch all'n: auf ihr a goute Foahrt.